

The Winner is: City Point

Rund ein Dutzend preiswürdige Projekte, drei Finalisten – Wirtschafts-Blatt-Immobilien berichtete – aber nur ein DIVA-Preis. Und der steht seit dem zurückliegenden Dienstag Abend für das Jahr 2006 fest. Zum besten gewerblich genutzten Immobilienprojekt des Jahres 2006 wurde das City Point direkt gegenüber dem Bahnhof Wien Mitte gewählt und im Rahmen eines sehr gut besuchten Branchen-Events in der Wiener Skybar „hollywood-like“ übergeben.



Es kann nur einen geben: Der Preisträger und die Jury am Podium vereint

Die Begründung der Jury, zu der der Wiener Planungsrat Rudolf Schicker, DIVA-Geschäftsführer Christian Sommer, der Geschäftsführer der Beratungsfirma Techno Office Consult Wien (TOC) Ewald Stacker, sowie Sissy della Lucia und Gerhard Rodler vom Immobilien Magazin angehört im Originaltext: „In unmittelbarer Nähe zur Wiener Innenstadt entstand ein Büroobjekt der Spitzenklasse. Optimale Lage und Infrastruktur wurden mit modernster Architektur und Ausstattung kombiniert. Durch die umweltbewusste Gebäudekonzeption sowie ein hohes Maß an Flexibilität und Variabilität wird das Gebäude den höchsten Anforderungen der Mieter gerecht. Mit 30.000 Quadratmeter Bürofläche ist das City Point das größte Innenstadtpjekt seit vielen Jahren. Das Objekt ist ausvermietet und konnte an einen großen Immobilienfonds verkauft werden.“

Freilich, so wurde bei der Preisübergabe ebenfalls betont, fiel die Wahl unter den drei Finalisten in diesem Jahr besonders schwer. Denn jedes, der extrem unterschiedlichen Projekte, wäre in diesem Jahr, in dem sich vergleichsweise wenig Projekte in der aktiven Vermarktungsphase befinden, für einen ersten Platz gut gewesen.

Das IPTwo der Firma Prisma besticht vor allem durch seine spannende Architektur, ist aber auch in Hinblick auf die Stadt- und Standortentwicklung spannend. Das

Impulszentrum IPTWO ist sicher eines der ambitioniertesten Büroprojekte der Stadt und liegt in einem spannenden urbanen Environment direkt am Lerchenfelder Gürtel. „An einem eher schwierigen Standort wurde somit erfolgreich ein neues Landmark geschaffen“, lautet dazu die Jurymeinung über das Finalistenprojekt. Ein unternehmerischer Mut, der vom Markt belohnt wurde, der aktuelle Vermietungsstand beläuft sich trotz des eher schwierigen Standortes auf beachtliche 90 Prozent. Das ist der höchste Vermietungsgrad aller Finalistenprojekte, allerdings ist es auch schon am längsten am Markt. Ebenfalls beachtenswert ist das Projekt BC 20. Die Developer beziehungsweise Investoren IRES.AT Immobilienmanagement GmbH, RED Real Estate Development GmbH, Global State Investments, Niederlande, CREDO Real Estate AG haben von Architekt Heinz Neu-

mann – seine Projekte waren schon mehrmals DIVA-Preisträger – ein Projekt am Wiener Höchststadtplatz realisieren lassen, das unter dem Motto „Pure Office Value“ rund 22.000 Quadratmeter höchst effiziente und flexible Büro- und Geschäftsflächen mit modernster technischer Ausstattung direkt an der U-Bahnstation U6 Dresdner Straße anbietet. Das spannende daran ist die Tatsache, dass hier ein Projekt entwickelt worden ist, das die Dresdner Spange als neuen, noch im Wachsen begriffenen Businessdistrict weiter festigt und dabei in der gesamten Konzeption – vor allem auch was die Mietkonditionen hier betrifft, auf diesen Umstand Rücksicht nimmt. Die Jurymeinung dazu: „Das BC20 tritt in seiner bestechenden Schlichtheit zurück und setzt den Nutzer in den Mittelpunkt.“ Der aktuelle Vermietungsgrad: 30 Prozent.

Fact Box City Point:

Name des Projekts:	City Point
Adresse:	Marxergasse 1b/ Untere Viaduktstraße 2, 1030 Wien
Baubeginn:	Jänner 2005
Fertigstellung:	Dezember 2006
Flächenumfang:	ca. 49.975 m ² BGF
Vermietungsgrad:	ca. 85 %
Architekt:	Architektenbüro Müller & Klingner Hoffmann+Beck Ziviltechniker GmbH Architekt DI Franz Riedl
Developer/Investoren:	S+B Gruppe Immofinanz Immoanlagen AG



Wolf-Dieter Jarisch von der S+B Gruppe erhält den begehrten Preis von Stadtrat Schicker überreicht